



Axel Knoerig

Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030/227 - 71729 - Fax: 030/227 - 76364
www.axel-knoerig.de - E-Mail: axel.knoerig@bundestag.de

Berlin, 29. Juni 2021

Knoerig: Neue Anschlussförderung und mehr Flexibilität für Biomasse-Anlagen

Im Rahmen eines umfangreichen Gesetzespakets zur Energie- und Klimapolitik hat der Deutsche Bundestag wichtige Verbesserungen beschlossen, die für landwirtschaftliche Betriebe im Wahlkreis Diepholz/Nienburg relevant sind. Wie der heimische CDU-Abgeordnete Axel Knoerig in einer Presseerklärung mitteilt, können Betreiber von Güllekleinanlagen und Biomassebestandsanlagen künftig nach dem Auslaufen der 20-jährigen EEG-Förderung (Erneuerbare-Energien-Gesetz) eine Nachförderung beantragen und mehr Flexibilität nutzen.

So gibt es nun für Biogasanlagen mit mindestens 80 Prozent Gülleinsatz und einer installierten Leistung von maximal 150 kW eine zehnjährige Anschlussförderung. Gleiches gilt für Biomassebestandsanlagen.

Für letztere war nach dem EEG 2021, das zum 1. Januar in Kraft getreten ist, die Möglichkeit, die Flexibilitätsprämie im ersten Vergütungszeitraum mit dem Flexibilitätszuschlag im zweiten Vergütungszeitraum zu kombinieren, stark eingeschränkt worden. Knoerig, Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie, erklärt dazu: „Die neue Förderung war ausschließlich an Neuanlagen gebunden. Deshalb habe ich mich mit den Unionskollegen aus den Arbeitsgruppen Wirtschaft und Landwirtschaft dafür eingesetzt, dass der Flexzuschlag für Bestandsanlagen wieder eingeführt wird.“

Die Bemühungen waren erfolgreich: Betreiber von Biomassebestandsanlagen können zukünftig wieder einen Flexzuschlag in Höhe von 50 Euro je kW geltend machen, sofern sie bereits im ersten Vergütungszeitraum für flexibilisierte Leistung die Flexprämie erhalten haben. Zusätzliche installierte Flex-Leistung wird mit 65 Euro je kW vergütet. Der technische Aufwand für die zehnjährige zweite Anschlussförderung bedingt zwar hohe Investitionen, die aber mit dem Flexzuschlag finanziert werden. „Das schafft Sicherheit für ein Drittel aller Biogasanlagen hierzulande“, so Knoerig, Berichterstatter für Landwirtschaft. „Das sind ca. 3.350 Bestandsanlagen mit 2,2 Gigawatt Leistung.“

PRESSEMITTEILUNG